



MOBILITÄTSVERHALTEN DER BERLINER BEVÖLKERUNG IN BRANDENBURG

Eine gemeinsame Studie von TMB, VBB und IHKn

TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH
Dr. Andreas Zimmer

Investition in **Ihre** Zukunft!



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung
www.efre.brandenburg.de

Finanziert aus Mitteln des
Europäischen Fonds für Regionale
Entwicklung (EFRE) sowie des
Landes Brandenburg.

Bildquelle: <http://2012.elevate.at/e12kooperation/>

Inhalte und Methodik der Studie 2014

**Ausflugs-
und
Mobilitäts-
verhalten**

**Mobilitäts-
situation im
Land
Brandenburg**

Nachfrageseitige Analysen und Erhebungen

- Telefonische Repräsentativbefragung von Berliner Haushalten
- Sonderauswertung der Grundlagenstudie „Tagesreisen der Deutschen“
- Sichtung von Sekundärquellen

Angebotsseitige Analysen und Erhebungen

- Recherchen über Erreichbarkeit und alternative touristische Mobilitätsangebote in Brandenburg
- Expertengespräche mit Akteuren aus Tourismus und Verkehr
- Auswertung von Sekundärstudien

Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Tourismusmobilität in Brandenburg

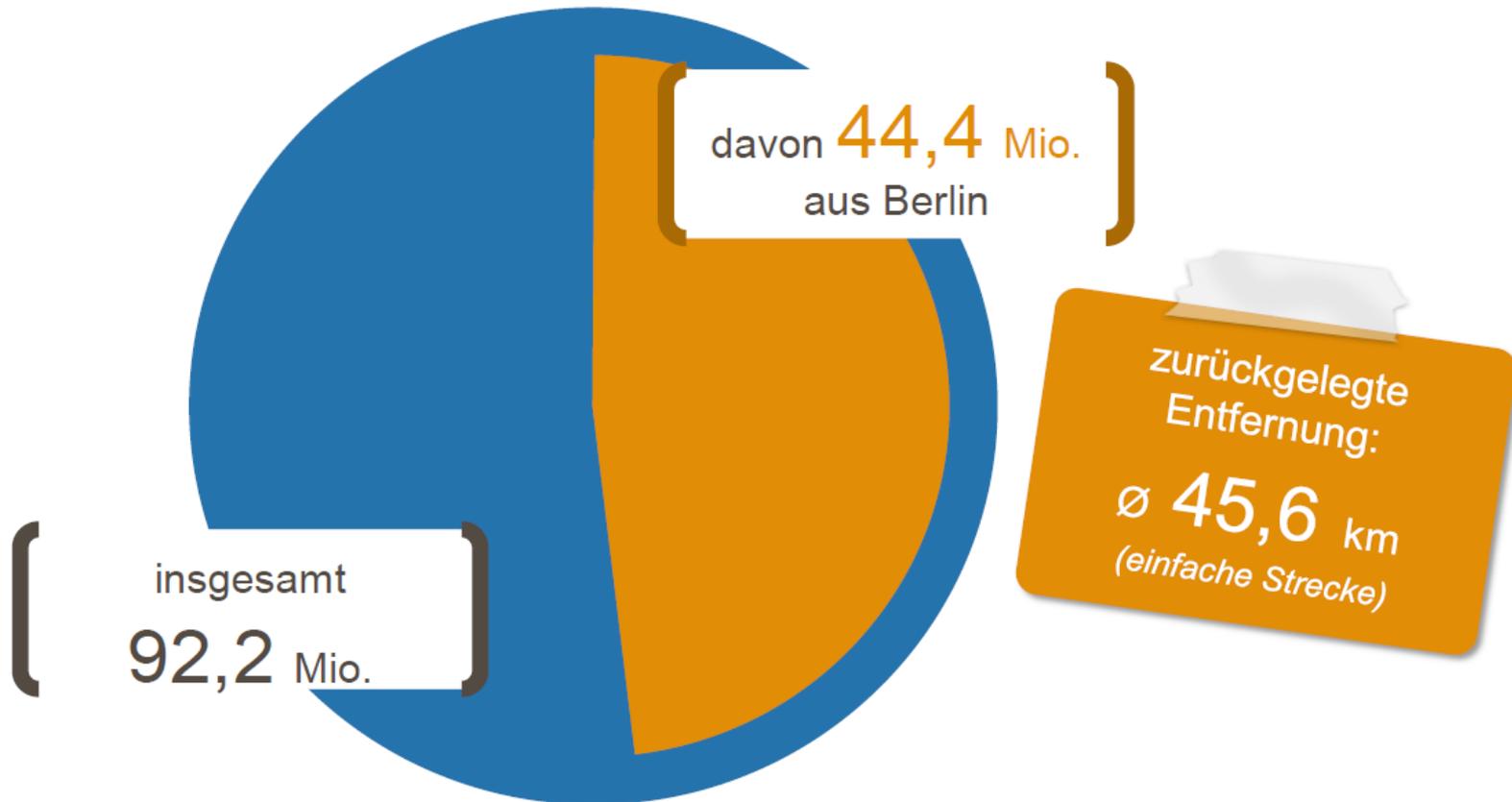
Nachfrage

Ausflugs- und Mobilitätsverhalten der Berliner nach Brandenburg



Berliner Quellmarkt stellt fast die Hälfte aller Tagesreisen nach Brandenburg

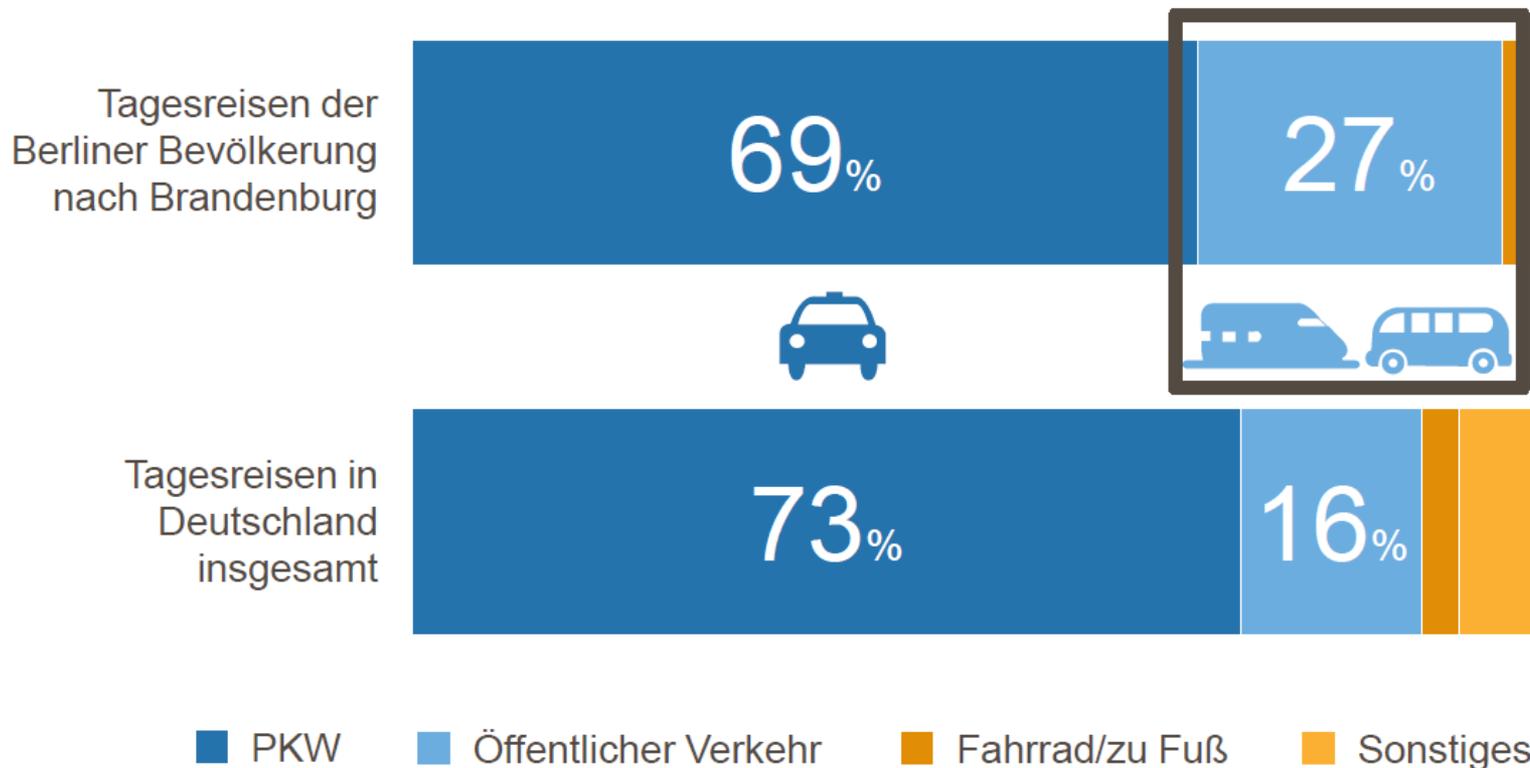
Tagesreisevolumen in Brandenburg von Mai 2012 bis April 2013



Quelle: dwif 2014; Sonderauswertung aus der Grundlagenuntersuchung des dwif (Hrsg.); Tagesreisen der Deutschen, Schriftenreihe Nr. 55, München 2013

Schon heute hohe Bedeutung der öffentlichen Verkehrsmittel

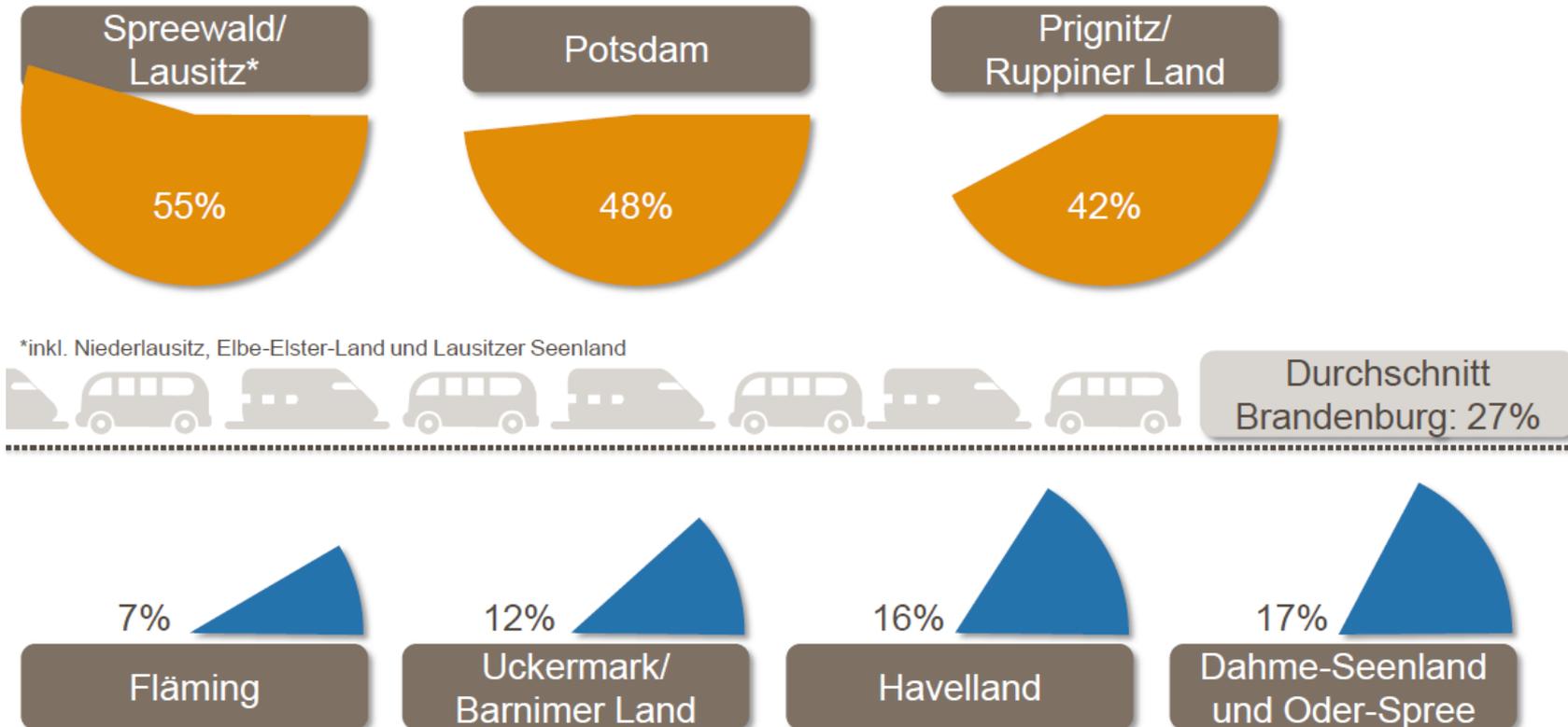
Hauptverkehrsmittel bei Tagesreisen (Mai 2012 bis April 2013)



Quelle: dwif 2014; Sonderauswertung aus der Grundlagenuntersuchung des dwif (Hrsg.); Tagesreisen der Deutschen, Schriftenreihe Nr. 55, München 2013

Aber: Große Unterschiede nach Reisegebieten

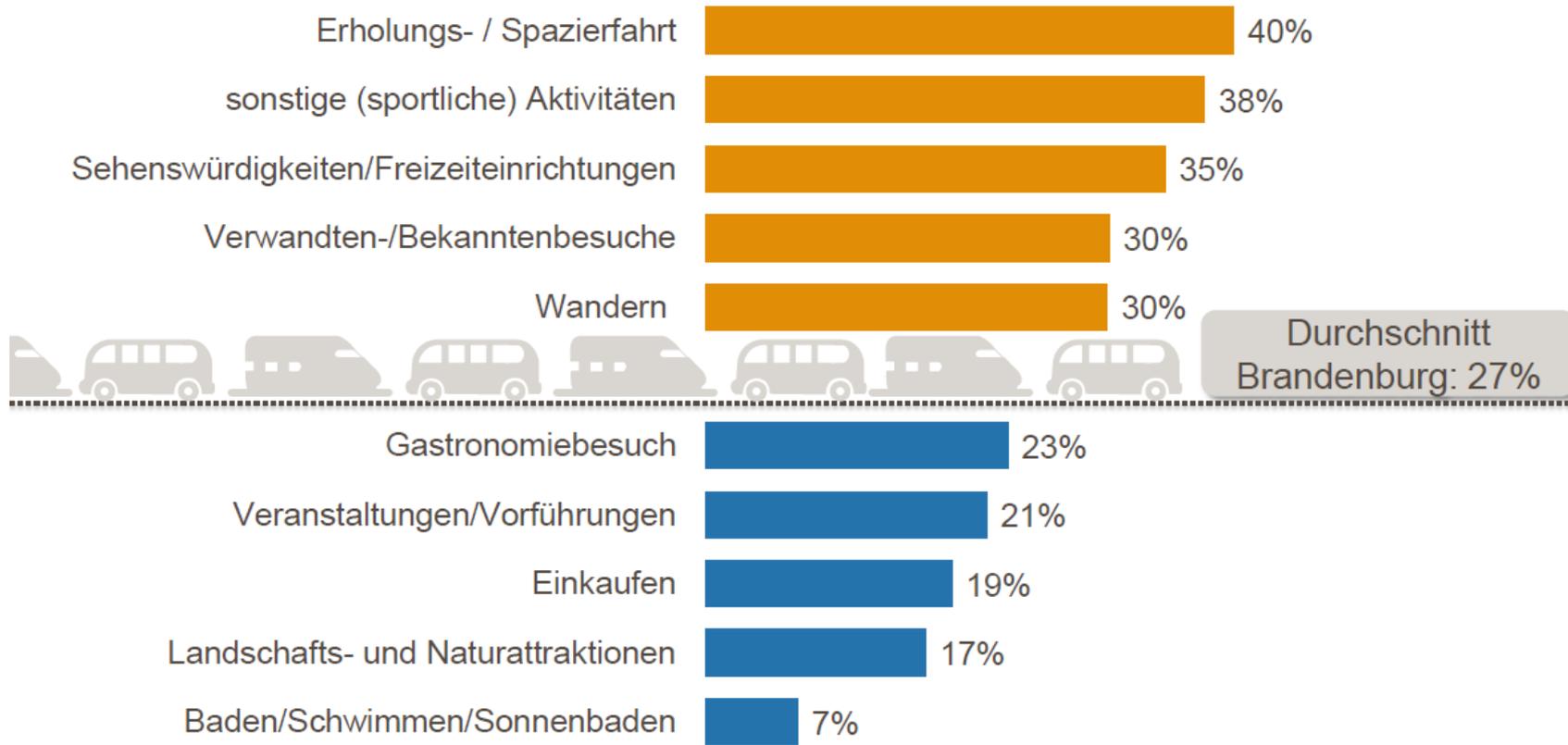
Anteil des ÖV als Hauptverkehrsmittel bei Tagesreisen der Berliner nach Brandenburg



Quelle: dwif 2014; Sonderauswertung aus der Grundlagenuntersuchung des dwif (Hrsg.); Tagesreisen der Deutschen, Schriftenreihe Nr. 55, München 2013

...und Aktivitäten

Anteil des ÖV als Hauptverkehrsmittel bei Tagesreisen der Berliner nach Brandenburg



Quelle: dwif 2014; Sonderauswertung aus der Grundlagenuntersuchung des dwif (Hrsg.); Tagesreisen der Deutschen, Schriftenreihe Nr. 55, München 2013

Mehr als die Hälfte nutzt im Freizeit- und Urlaubsverkehr in Brandenburg den ÖPNV

Typen nach Verkehrsmittelnutzung während Ausflügen bzw. Reisen nach Brandenburg



„Auto“
43%

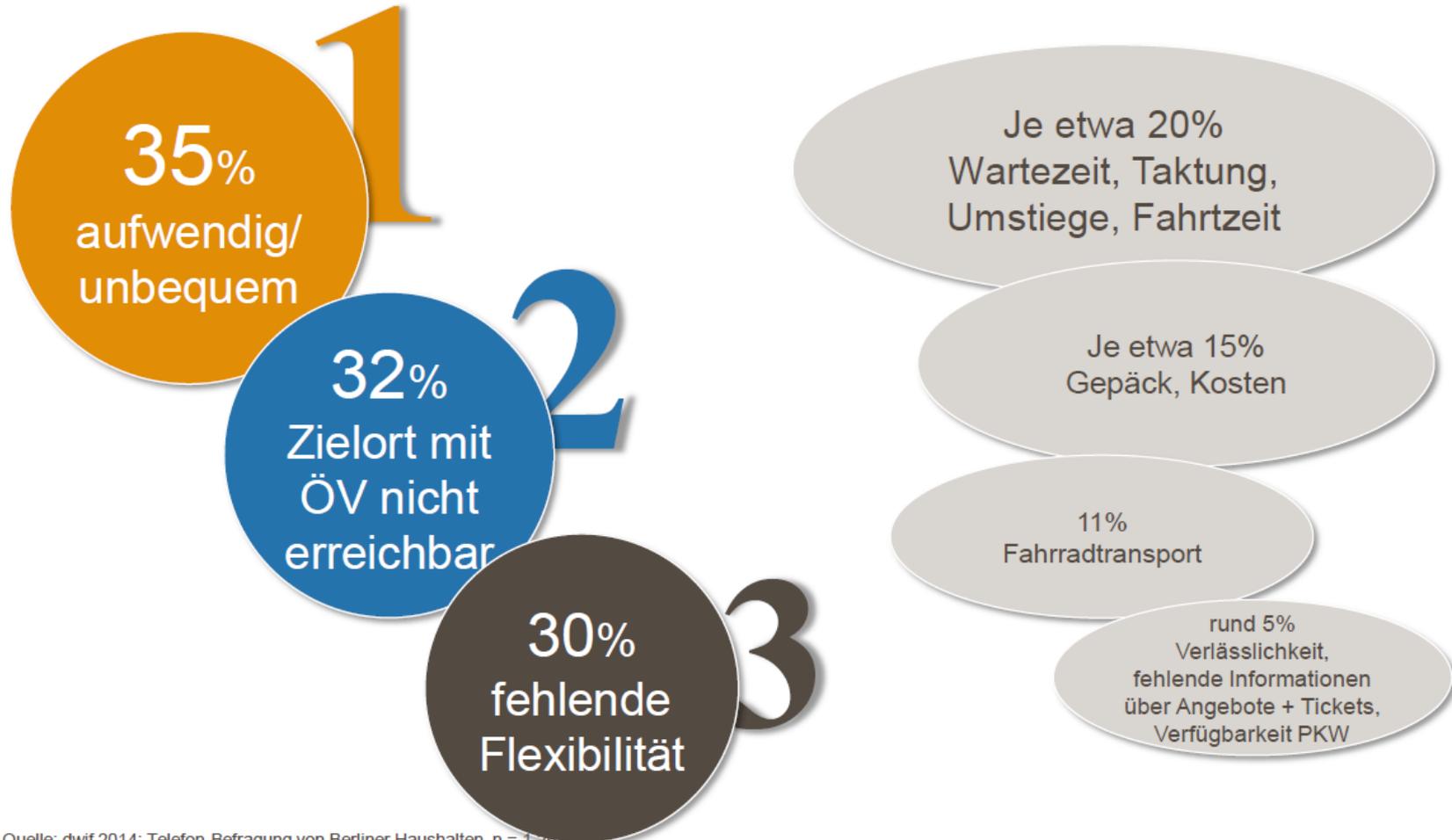


„ÖPNV“
21%



„Mischverkehr“
34%

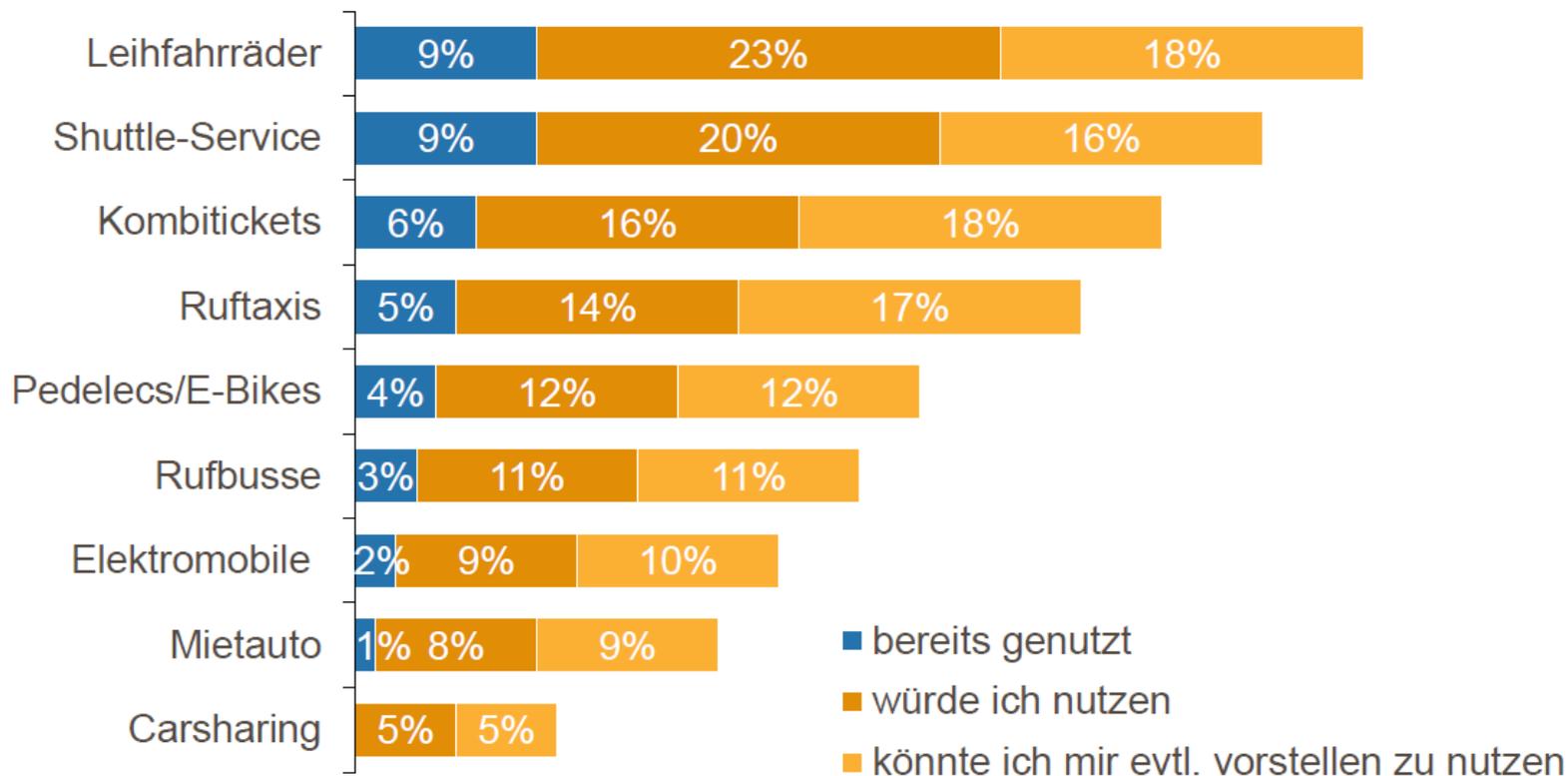
Hemmfaktoren, die gegen eine ÖV-Nutzung sprechen



Quelle: dwif 2014; Telefon-Befragung von Berliner Haushalten, n = 1.262

Was der Gast nicht kennt, das wünscht er sich nicht ?!

Welche Angebote würden Sie nutzen, wenn diese am Zielort zur Verfügung stünden?



Quelle: dwif 2014; Telefon-Befragung von Berliner Haushalten, n = 1.262

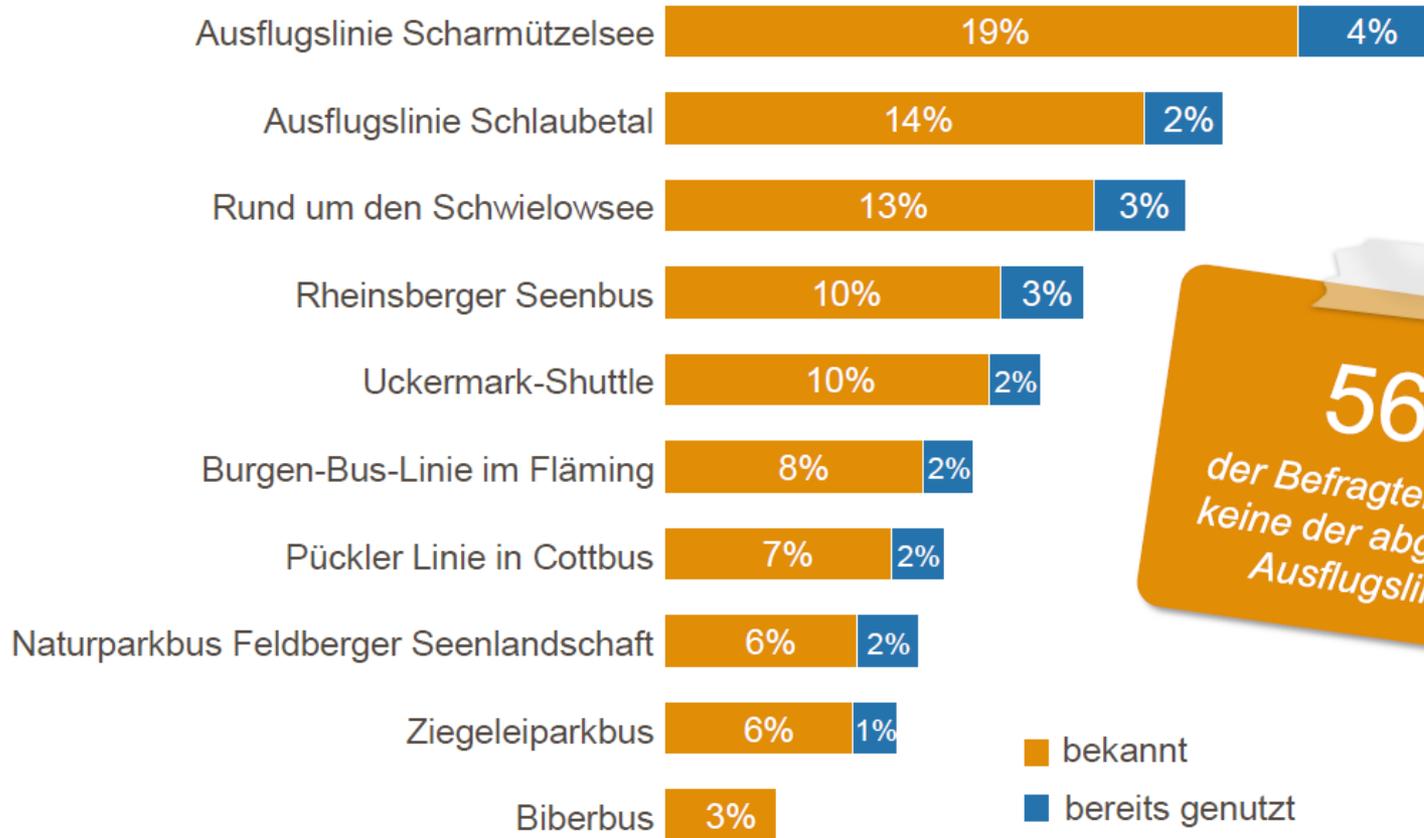
Landschaft, Bademöglichkeiten und Sehenswürdigkeiten sind die wichtigsten Entscheidungsgründe

Entscheidungsgründe für einen Ausflug/eine Reise nach Brandenburg



Quelle: dwif 2014; Telefon-Befragung von Berliner Haushalten, n = 1.262

Mäßige Bekanntheit der touristischen Ausflugslinien in Brandenburg

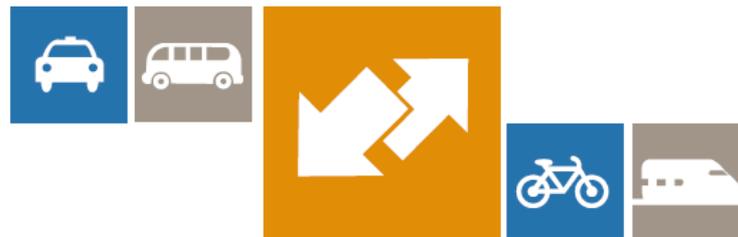


56 %
 der Befragten kennen
 keine der abgefragten
 Ausflugslinien!

Quelle: dwif 2014; Telefon-Befragung von Berliner Haushalten, n = 1.262

Angebot

Touristische Mobilitätsangebote in Brandenburg



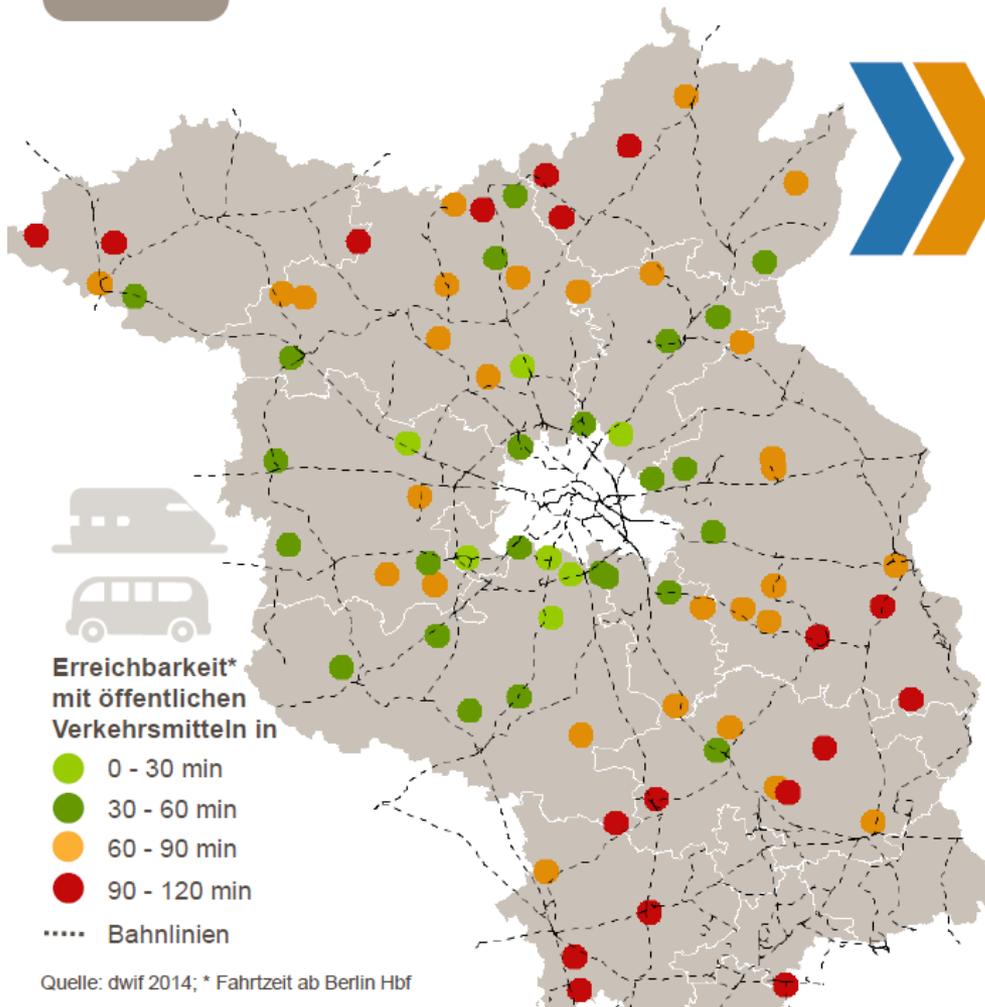
Mobilitätsangebote für den Brandenburg-Tourismus



Wir haben unter die Lupe genommen:
Die wichtigsten Tourismuskommunen
in Brandenburg (insgesamt 78)

Quelle: dwif 2014

Fahrzeit ab Berlin-Zentrum mit dem ÖV

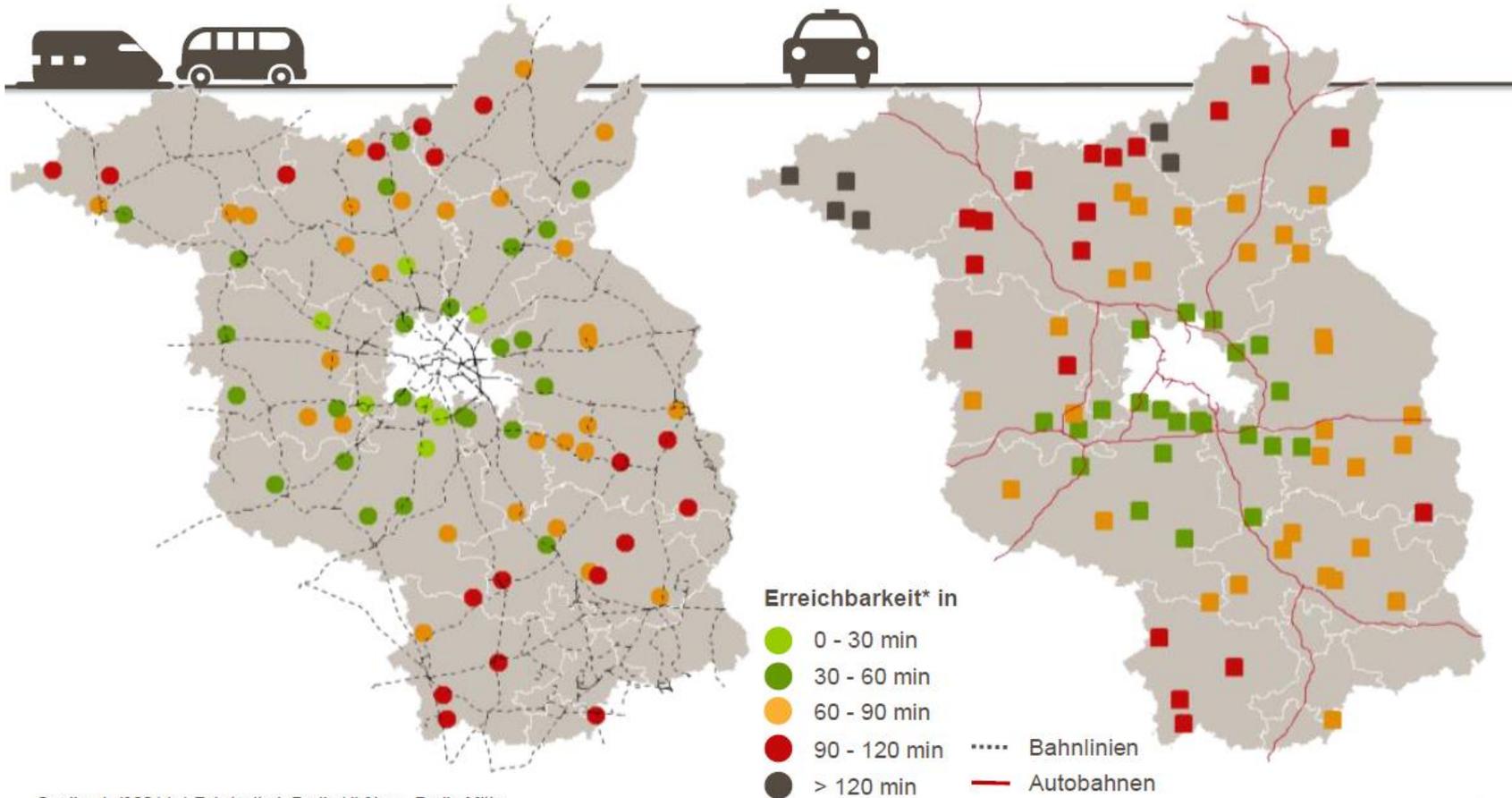


31 Gemeinden sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln aus Berlin* in **weniger als 1 Stunde** erreichbar

29 Gemeinden zwischen 1 und 1,5 Stunden

18 Gemeinden mehr als 1,5 Stunden

ÖV im Norden oft schneller, im Süden oft langsamer als der eigene PKW

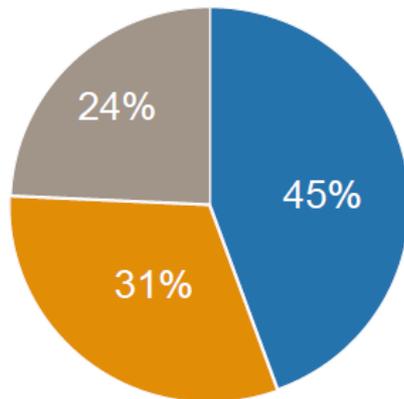


Quelle: dwif 2014; * Fahrtzeit ab Berlin Hbf bzw. Berlin Mitte

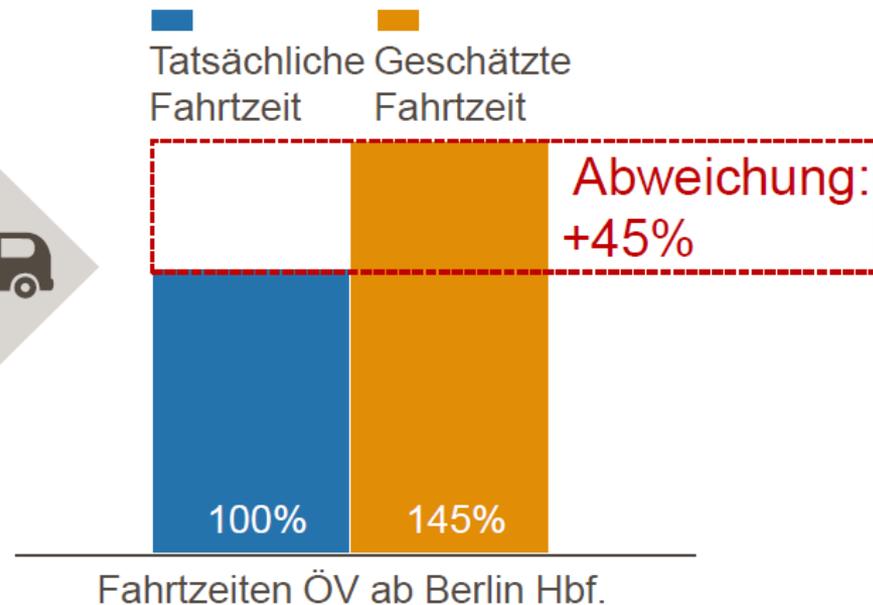
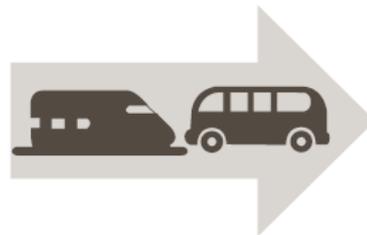
Subjektive Erreichbarkeit: Fahrzeiten des öffentlichen Verkehrs werden häufig überschätzt

Fahrtzeiten von Berlin zu Ausflugs-/Reisezielen in Brandenburg

Geschätzte Fahrtzeit



- ÖV langsamer als Pkw
- ÖV schneller als Pkw
- ÖV gleich schnell wie Pkw



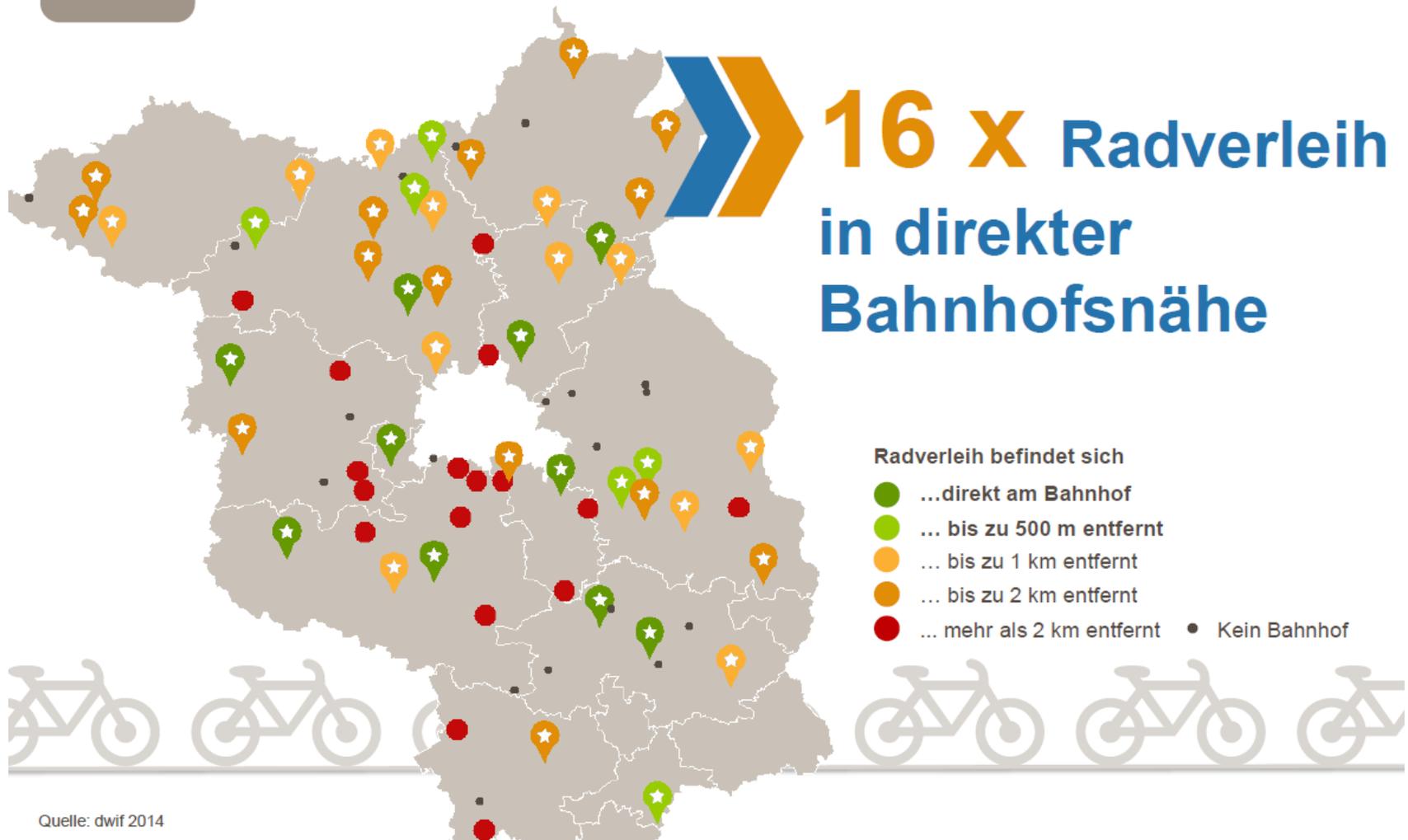
Quelle: dwif 2014; Telefon-Befragung von Berliner Haushalten, n = 1.262

Mobilität vor Ort: Ausflugslinien und touristische Sonderverkehre



Quelle: dwif 2014

Mobilität vor Ort: Fahrradverleih



Handlungsempfehlungen

Hebel zur Verbesserung der Tourismusbilität



Drei Hebel zur Verbesserung der Tourismusbilität in Brandenburg



Drei Hebel zur Verbesserung der Tourismusmobilität in Brandenburg

Ganzheitliche, wirtschaftlich tragfähige und zielgruppenorientierte Mobilitätskonzepte

Modellregionen zur Erarbeitung und Erprobung beispielhafter Lösungen

Fördermittel zur Erprobung neuartiger Modelle und Angebote

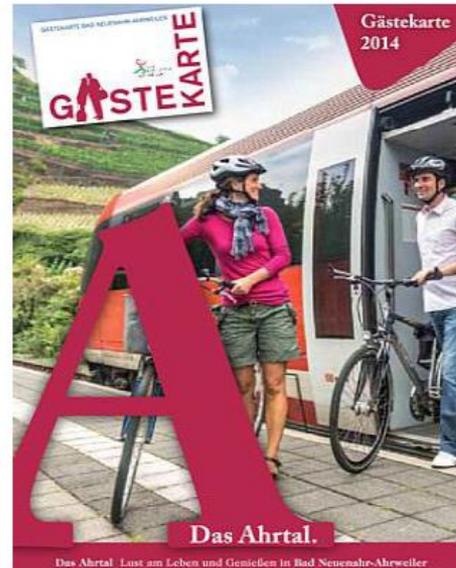
Konsequente Zielgruppenorientierung entlang der gesamten Mobilitätskette



Gute Beispiele: Fahrpreisloser ÖV auf Gästekarte



Meine Karte.
Meine Vorteile.
Mein PLUS.
www.badhindelang.de/plus



GästeTicket
Gastgeber



Gutes Beispiel: Intermodale (E-)Mobilität im Hochschwarzwald



E-Bikes, E-Smarts, Bootsfahrten und Bergbahn ohne zu zahlen



Freie Fahrt mit dem E-Smart

Mit der Hochschwarzwald Card drehen Sie bei 10 Partner-Gastgebern gratis eine Testrunde oder machen eine Ausflugsfahrt mit einem Smart fortwo electric drive – je nach Verfügbarkeit täglich für einen halben Tag oder länger.

Drei Hebel zur Verbesserung der Tourismusmobilität in Brandenburg

Touristisch attraktive Angebote und Anlässe inkl. gästefreundlicher Mobilitätsangebote

Anreize für öffentliche Verkehrsmittel

Ganzheitliches Mobilitätsmarketings



Einzelne Vorreiter in Brandenburg mit guten Informationsmedien

Fokus Online



Fokus Print

Routenplanung mit Green Mobility



Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Fahrplan RE und RB von Berlin Hbf nach Nauen Bhf
- Fahrplan Bus vom Bhf Nauen nach Groß Behnitz/Landgut A.Borsig
- Alternativ: Transfer vom Bhf Nauen zum Landgut A.Borsig per Taxi. Kosten ca. 22 €. Taxi Rech: Tel. 03321 46999 und Taxi Heinze: Tel. 0172 306 8198.




Mit dem Bus:
Bus-Linie 662 Bf. Elstal - Wustermark bis Haltestelle „Zum Erlebnis-Dorf“. Der Bus verkehrt 7 Tage die Woche, alle 60 Minuten. Fahrplan-Download: [HIER](#)

Mit dem Zug:
RE 4 Berlin Hbf. - Rathenow oder RB 13 Berlin-Spandau - Wustermark, Ausstieg am Bahnhof Elstal. Vom Bahnsteig die Treppe hoch und nach links über die Fußgängerbrücke. Bus-Anschluss durch Linie 662 zur Haltestelle „Zum Erlebnis-Dorf“.

Aber: Vorhandene technische Möglichkeiten werden bei weitem nicht ausgeschöpft!



Schnittstellen

VBB-Livekarte

Alle Fahrten von Bus & Bahn im Überblick - auf unserer interaktiven Karte. Inklusive Pünktlichkeitsinformationen.



Anreisebutton



API-Schnittstelle für Webentwickler



Viele Wege führen zum Ziel. Qixxit findet deinen.



Vernetzung

just charge  PlugSurfing

Elektroauto laden einfach gemacht.

Finde Ladestationen in deiner Nähe mit PlugSurfing. Mehrere Ladestationenbetreiber - eine App zum finden.

[Ladestation suchen](#) [Mehr erfahren](#)

flinc

Gemeinsam unterwegs

www.vbb.de, www.moovel.com, www.quixxit.de, www.plugsurfing.com, www.flinc.com

Drei Hebel zur Verbesserung der Tourismusmobilität in Brandenburg

Stärkere Kooperation zwischen touristischen Organisationen und Mobilitätsanbietern

Zusammenarbeit auf allen Ebenen und zentrale Steuerung

Nutzung und Weiterentwicklung bereits vorhandenen Plattformen



Quelle: dwif 2014

SIE HABEN EINE IDEE? KOMMEN SIE MIT UNS INS GESPRÄCH!

Investition in **Ihre** Zukunft!



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung
www.efre.brandenburg.de

Finanziert aus Mitteln des
Europäischen Fonds für Regionale
Entwicklung (EFRE) sowie des
Landes Brandenburg.

TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH
Clustermanagement Tourismus
Am Neuen Markt 1
14467 Potsdam
Telefon: 0331-29873-570
Telefax: 0331-29873-73
Mail: cluster-tourismus@reiseland-brandenburg.de